Der Elysée-Vertrag

Eine Zusammenarbeit mit Zukunft



Informationen:

Frankreich und Deutschland verbindet eine lange Geschichte. Ist diese zunächst bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges von verlustreichen Kriegen, einer "Erbfeindschaft" und Misstrauen geprägt, entwickelt sich im Laufe der 1950er und 60er-Jahren eine enge Zusammenarbeit, die sich der europäischen Integration widmet. Am 22. Januar 1963 unterschreiben Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Pariser Elysée-Palast den Elysée-Vertrag. Seither gilt jener Freundschaftsvertrag als Impulsgeber für eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen beiden Nationen.

Jüngste Entwicklungen wie die Corona-Pandemie und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellen Europa vor neue Herausforderungen (Stand Januar 2023). Es stellt sich die Frage nach der künftigen Ausgestaltung der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den zwei größten Volkswirtschaften der EU. In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche deutsch-französischen Institutionen die deutschfranzösische Annäherung im politischen und kulturellen Bereich begleiten und welche politischen Persönlichkeiten hierfür ausschlaggebend waren. Zudem beziehen die Schülerinnen und Schüler eigene Position und äußern Wünsche für eine Kooperation der Zukunft.

Hinweise und Tipps zur Durchführung

Folgende Kernfragen können Sie zu diesem Thema behandeln:

- Wie blicken die Bürgerinnen und Bürger beider Nationen aufeinander?
- Welchen Einfluss hat die deutsch-französische Geschichte auf gegenwärtige Beziehungen?
- Welche Persönlichkeiten haben die Annäherung entschieden vorangebracht?
- Wie kann die Zusammenarbeit in Zukunft gestaltet werden?

Tipp 1: Mithilfe der Folien 2-9 kann gemeinsam mit der Klasse eine Umfrage durchgeführt werden. Zu insgesamt vier Fragen sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Meinung zu Frankreich zum Ausdruck bringen und durch Assoziationen (oder auch Emotionen), die sie in Verbindung mit dem Land haben, ergänzen. Die Fragen basieren auf einer Umfrage des französischen IFOP-Instituts aus dem Jahr 2020. In einem zweiten Schritt wertet die Klasse das Stimmungsbild gemeinsam aus und vergleicht dieses mit der in Frankreich durchgeführten Umfrage. Die Schülerinnen und Schüler stellen fest, dass es Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der öffentlichen Wahrnehmung beider Länder gibt. Sie reflektieren ihre eigenen Glaubenssätze und mögliche Vorurteile und erkennen, dass es einer offenen und neugierigen Zivilgesellschaft bedarf, um einen kulturellen Austausch über Grenzen hinweg zu ermöglichen.

www.blz.bayern.de/zfp twitter: @lz_bayern Instagram: @lz_bayern Podcast: Zeit für Politik

Der Elysée-Vertrag

Eine Zusammenarbeit mit Zukunft



Anmerkung: Sie können die Umfrage analog per Handmeldungen durchführen oder Online-Tools nutzen, die eine grafische Darstellung der Abstimmungsergebnisse ermöglichen. Für eine anonymisierte Abstimmung über die zwei ersten Fragen empfiehlt sich beispielsweise die kostenlose Version des Online-Tools "Mentimeter".

Tipp 2: Folie 10 zeigt eine Bilderstrecke mit vier Bildern aus der deutsch-französischen Geschichte. Die Abbildungen müssen zunächst in die richtige chronologische Reihenfolge gebracht werden (die Lösung befindet sich auf Folie 11). Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und analysieren die Bilder und gehen hierbei auf Körpersprache und Auftreten der abgebildeten Personen ein. Sie erarbeiten die Namen und die historische Bedeutsamkeit der "deutsch-französischen Paare". Die abgebildeten Szenen schildern die Überwindung der "Erbfeindschaft" und das Entgegenwirken von Ressentiments. Zudem stellen die Schülerinnen und Schüler fest, dass aus drei verlustreichen Kriegen (1870/71, 1914-18, 1939-45) heraus ein gemeinsames Geschichtsbewusstsein entstanden ist.

Lösung:

In der richtigen Reihenfolge zeigt das erste Bild die Unterzeichnung der Waffenstillstandserklärung von Compiègne am 11. November 1918, welche den Ersten Weltkrieg beendete. Hierbei stechen als diplomatische Mittler der französische Marschall Ferdinand Foch und der deutsche Staatssekretär Matthias Erzberger hervor. Das zweite Bild schildert die Unterzeichnung des Elysée-Vertrags am 22. Januar 1963 durch Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle. Er besiegelt die deutschfranzösische Annäherung nach dem Zweiten Weltkrieg und legt den Grundstein für institutionelle Kooperationen. Die **dritte Szene** ist unter "Handschlag von Verdun" bekannt. Anlässlich des 40. Jahrestags der Landung der Alliierten in der Normandie lädt der französische Staatspräsident François Mitterrand Bundeskanzler Helmut Kohl zu einer deutsch-französischen Gedenkfeier des 22. Septembers 1984 ein – ein wichtiges Symbol des Friedens. Das vierte Bild zeigt Bundeskanzlerin Angela Merkel und Staatspräsident Emmanuel Macron nach der Unterzeichnung des Vertrags von Aachen zum 56. Jahrestag des Elysée-Vertrags am 22. Januar 2019. Dieser Folgevertrag soll die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene entscheidend stärken.

Tipp 3: Anhand des Arbeitsblattes lernen die Schülerinnen und Schüler deutsch-französische Institutionen und Organisationen kennen, die seit der Grundsteinlegung des Elysée-Vertrags entstanden sind. Der Zeitstrahl, der als Lückentext aufgebaut ist, dient der historischen Einordnung dieser binationalen Zusammenarbeit. Die fehlenden Begriffe können die Schülerinnen und Schüler Folie 12 entnehmen. Auf Grundlage dieser bestehenden Initiativen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler neue Projekte der Zusammenarbeit.

www.blz.bayern.de/zfp twitter: @lz_bayern Instagram: @lz_bayern Podcast: Zeit für Politik

Informationen für die Lehrkraft

Der Elysée-Vertrag

Eine Zusammenarbeit mit Zukunft



Tipp 4: Zur Vertiefung des Themas können mit den Schülerinnen und Schülern die jüngsten Entwicklungen in der deutsch-französischen Zusammenarbeit betrachtet werden. So dient der Aachener Vertrag von 2019 als Anhaltspunkt für die Neu-Evaluierung der deutschfranzösischen Freundschaft und ihrer Rolle in Europa.

Nützliche Links

Umfrage des Instituts IFOP im Auftrag der Deutschen Botschaft in Paris: https://allemagneenfrance.diplo.de/fr-fr/-/2433124?view

Die deutsch-französischen Beziehungen:

https://www.bpb.de/themen/europa/frankreich/152428/deutsch-franzoesische-beziehungen/

Deutsch-französische Institutionen:

https://www.france-allemagne.fr/Die-deutsch-franzosischen-Institutionen.html

Text des Elysée-Vertrags:

https://de.ambafrance.org/Grundlagentexte

Text des Vertrags von Aachen:

https://de.ambafrance.org/Text-des-Vertrags-von-Aachen

www.blz.bayern.de/zfp twitter: @lz_bayern Instagram: @lz_bayern Podcast: Zeit für Politik

3